

Studiengänge

**„Geistes-, Sprach-, Kultur- und Sportwissenschaften“
(GSKS)**

Bachelor of Arts (B.A.)

und

„Mathematik, Naturwissenschaften und Wirtschaft“ (MNW)

Bachelor of Science (B.Sc.)

Professionalisierungsbereich:
Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Studienordnung für das Wahlpflichtfach Soziologie



Universität Hildesheim

Fachbereich I: Erziehungs- und Sozialwissenschaften

I Zweck der Studienordnung

Die Studienordnung enthält die Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium im Wahlpflichtfach Soziologie in den Studiengängen „Geistes-, Sprach-, Kultur- und Sportwissenschaften“ (GSKS) und „Mathematik, Naturwissenschaften und Wirtschaft“ (MNW) im Sinne der Prüfungsordnungen für den Bachelor of Arts bzw. den Bachelor of Science.

II Dauer und Gliederung des Studiums

Die Studienzeit, in der das Wahlpflichtfach Soziologie abgeschlossen werden kann, beträgt 4 Semester (Regelstudienzeit). Die Studienordnung und das Lehrangebot sind dementsprechend gestaltet (vgl. die PO Bachelor of Arts GSKS, § 3, Abs. 1 u. 2).

Das Studium ist in Module gegliedert, bestehend aus einer Basis- und einer Aufbau-studienphase und dem Teil 1 der Schlüsselqualifikation „Einführung in die Methoden der Sozialforschung/Politikfeldanalyse“. Die Ableistung des Basismoduls stellt die Voraussetzung dar, um das Aufbaumodul zu absolvieren.

Die Module beginnen jeweils im Wintersemester und dauern zwei Semester.

Es wird empfohlen, das Studium entsprechend des Studienverlaufsplans (Anlage II) zu organisieren.

III Studienziele

- Entwicklung der Fähigkeit, gesellschaftliche Zusammenhänge und soziale Ungleichheit in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zu analysieren;
- Entwicklung des Verständnisses für die Beziehungen zwischen Sozialisationserfahrungen und sozialer Entwicklung und für weitere empirische Zusammenhänge, die für pädagogisches Handeln relevant sind; so insbesondere Zusammenhänge zwischen sozialstrukturellen Bedingungen und Bildungschancen sowie zwischen unterschiedlichen Familien- und Lebensformen und Sozialisationsprozessen in der Familie und in der Schule;
- Erwerb der Fähigkeit, sich eigenständig mit sozialen und organisatorischen Bedingungen pädagogischen Handelns auseinanderzusetzen;
- Entwicklung eines elementaren Verständnisses für theoretische und empirische soziologische Forschungsergebnisse und für Grundfragen sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden;
- Erlangen der Kompetenz, soziologische Forschungsergebnisse in der Praxis anzuwenden/zu verwerten.

IV Studienbereiche

Das Soziologiestudium gliedert sich in ein Basismodul „Grundlagen der Soziologie und Sozialstrukturanalyse“ und ein Wahlpflichtmodul, das alternativ gewählt werden kann: „Bildung und Sozialisation“ oder „Familie, Geschlecht und Generation“ sowie das Schlüsselqualifikationsmodul „Methoden der Sozialforschung/Politikfeldanalyse“, das interdisziplinär von den Fächern Soziologie und Politikwissenschaft angeboten wird. Die Soziologie übernimmt dabei Teil 1 „Einführung in die Methoden der Sozialforschung“, Teil 2 „Methodische Praxis der Politikfeldanalyse“ die Politikwissenschaft.

V Studieninhalte/Studienverlauf

Modulübersicht mit Modulbeschreibungen (Anlage 1)

Modellstudienplan (Anlage 2)

VI Lehrveranstaltungsformen

Die Lehrveranstaltungsformen ergeben sich aus der Beschreibung der einzelnen Module in Anlage III.

VII Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen werden in jedem Teilmodul in Form von Klausuren oder mündlichen Prüfungen oder Präsentationen mit schriftlichen Ausarbeitungen erbracht (gemäß § 13 PO).

VIII Wiederholung von Prüfungsleistungen

Sofern die Prüfungsordnung nichts anderes vorsieht, können Prüfungsleistungen einmal wiederholt werden. Das Recht auf Freiversuch bleibt unberührt.

IX Fachstudienberatung

Grundsätzlich wird empfohlen, sich regelmäßig ab Beginn des Studiums bei der Fachstudienberatung über eine optimale, den individuellen Wünschen entsprechende Organisation und Durchführung des Studiums beraten zu lassen.

Anlage 1: Modulübersicht für das Wahlpflichtfach Soziologie in den Bachelor-Studiengängen GSKS und MNW im Professionalisierungsbereich „Erziehungs- und Sozialwissenschaften“

Basismodule

Module	Lernziele/ Lehrinhalte	Angebot/ Semester	Leistungsnachweise	Workload ¹		AP ²	Bemerkungen
				Kontakt- stunden [h]	Selbst- studium [h]		
I) Basismodul (PF)³: Grundlagen der Soziologie und Sozialstrukturanalyse	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge. Sie erlangen die Kompetenz, gesellschaftstheoretische Zusammenhänge kritisch reflektieren zu können. Die Studierenden erwerben Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, sozio-ökonomische Bedingungen sowie herkunftsspezifische Bildungsressourcen der zukünftigen SchülerInnen bei Beratung, Betreuung und Leistungsbeurteilung angemessen zu berücksichtigen.	1. und 2.	Studienleistungen: Übernahme einer Übungsaufgabe in jeder Lehrveranstaltung <i>und</i> Prüfungsleistungen: Teilprüfungen in jeder Lehrveranstaltung	45 (4 SWS)	135	6	
				180			
1) Vorlesung oder Seminar: Einführung in die Soziologie	Die Studierenden setzen sich mit soziologischen Denk- und Theorietraditionen auseinander, werden mit Grundbegriffen der Soziologie vertraut und lernen soziologische Theorien kennen.	in jedem WS/ 1. Sem.	<i>Prüfungsleistung:</i> Klausur <i>oder</i> mündl. Prüfung <i>oder</i> mündl. Präsentation in Verbindung mit e. schriftl. Ausarbeitung	22,5 (2 SWS)	67,5	3	
2) Seminar: Sozialstrukturanalyse	Die Studierenden können selbständig Mechanismen sozialer Ungleichheiten entlang zentraler Kategorien (Schicht, Geschlecht, Ethnizität) erkennen und darstellen. Sie erlangen die Fähigkeit zu analysieren, wie sich soziale Ungleichheit im gesellschaftlichen und insbes. im Bildungssystem reproduziert.	in jedem SS / 2. Sem.	<i>Prüfungsleistung:</i> Klausur <i>oder</i> mündl. Prüfung <i>oder</i> mündl. Präsentation in Verbindung mit einer schriftl. Ausarbeitung	22,5 (2 SWS)	67,5	3	

¹ Bei der Berechnung des Workloads wird von 15 Wochen pro Semester ausgegangen.

² AP = Anrechnungspunkte = Credits

³ PF = Pflichtveranstaltung/ Pflichtmodul

Aufbaumodule

Module	Lernziele/ Lehrinhalte	Angebot/ Semester	Leistungsnachweise	Workload		AP	Bemerkungen
				Kontakt- stunden [h]	Selbst- studium [h]		
II) Aufbaumodul I (WPF)⁴: Bildung und Sozialisation	Die Studierenden setzen sich mit den Zusammenhängen zwischen familialen Beziehungserfahrungen und sozialer Entwicklung und mit Chancen im Bildungsbereich kritisch auseinander. Erworben wird die Kompetenz, Bildungs- und Entwicklungschancen in Abhängigkeit von sozialstrukturellen Parametern und Sozialisationsprozessen in ausgewählten Bereichen zu erfassen.	3. und 4.	Studienleistungen: Übernahme einer Übungsaufgabe in jeder Lehrveranstaltung <i>und</i> Prüfungsleistungen: Teilprüfungen in jeder Lehrveranstaltung	45 (4 SWS)	135	6	Aufbaumodul I und II sind alternativ wählbar.
				180			
1) Vorlesung oder Seminar: Einführung in die Bildungssoziologie und Sozialisationsforschung	Erworben wird ein grundlegendes Verständnis der Bildungssoziologie und der Sozialisationsforschung.	in jedem WS/ 3. Sem.	<i>Prüfungsleistung:</i> Klausur <i>oder</i> mündl. Prüfung <i>oder</i> mündl. Präsentation in Verbindung mit einer schriftl. Ausarbeitung	22,5 (2 SWS)	67,5	3	
2) Seminar: Ausgewählte Felder der Bildungssoziologie und der Sozialisationsforschung	Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten Aspekten schulischer Sozialisation, die relevant für die Berufspraxis der Studierenden sind, wie z.B. geschlechterbezogene Sozialisation, Migration und Schule, Sozialisation und abweichendes Verhalten, auseinander.	in jedem SS/ 4. Sem.	<i>Prüfungsleistung:</i> Klausur <i>oder</i> mündl. Prüfung <i>oder</i> mündl. Präsentation in Verbindung mit einer schriftl. Ausarbeitung	22,5 (2 SWS)	67,5	3	

⁴ WPF = Wahlpflichtveranstaltung/ Wahlpflichtmodul

Studiengänge GSKS / MNW – Studienordnung Soziologie (Wahlpflichtfach)
Stand: 30.09.2005

Module	Lernziele/ Lehrinhalte	Angebot/ Semester	Leistungsnachweise	Workload		AP	Bemerkungen
				Kontakt- stunden [h]	Selbst- studium [h]		
III) Aufbaumodul II (WPF): Familie, Geschlecht und Generation	Die Studierenden erlangen die Kompe- tenz, gesellschaftliche und familiäre Wandlungsprozesse zu verstehen, um dieses Wissen in den Schulalltag zu integrieren. Die Studierenden verfügen über ein ver- tieftes Wissen über die Veränderungen in der Familie, die für päd. Berufe von be- sonderer Relevanz sind.	3. und 4.	Studienleistungen: Übernahme einer Übungsaufgabe in jeder Lehrveranstal- tung <i>und</i> Prüfungsleistungen: Teilprüfungen in jeder Lehrveranstaltung	45 (4 SWS)	135	6	Aufbaumodul I und II sind alternativ wählbar.
				180			
1) Vorlesung oder Seminar: Einführung in die Familienso- ziologie	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über sozialhistorische Perspektiven des Famili- enwandels und aktuelle Themenbereiche der Familienforschung in Theorie und Empi- rie.	in jedem WS/ 3. Sem.	Prüfungsleistung: Klausur <i>oder</i> mündl. Prüfung <i>oder</i> mündl. Präsentati- on in Verbindung mit einer schriftl. Ausarbei- tung	22,5 (2 SWS)	67,5	3	
2) Seminar: Lebensformen, Geschlechter- und Generati- onen-beziehungen	Die Studierenden lernen theoretische Erklä- rungsansätze zum Wandel der Familien- und Lebensformen, der Jugendphase, dem Altersstrukturwandel und dem Verhältnis der Geschlechter und Generationen kennen.	in jedem SS/ 4. Sem.	Prüfungsleistung: Klausur <i>oder</i> mündl. Prüfung <i>oder</i> mündl. Präsentati- on in Verbindung mit einer schriftl. Ausarbei- tung	22,5 (2 SWS)	67,5	3	

Übersicht über das Modul „Wahlangebot“ im Wahlpflichtfach im Bereich Schlüsselqualifikationen des Professionalisierungsbereichs „Erziehungs- und Sozialwissenschaften“ der Bachelor-Studiengänge GSKS und MNW

Module	Lernziele/ Lehrinhalte	Angebot/ Semester	Leistungsnachweise	Workload		AP	Bemerkungen
				Kontakt- stunden [h]	Selbst- studium [h]		
IV) Vertiefungsmodul (PF): Methoden der Sozialfor- schung/ Politikfeldanalyse - Schlüsselqualifikationen (Teil 1; interdisziplinär im Fach Soziologie)		4. Sem.	Studienleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Betei- ligung an for- schungspraktischen Übungen <i>und</i> Prüfungsleistung: Schriftliche Bearbei- tung einer Übungs- aufgabe <i>oder</i> Klausur	22,5 (2 SWS)	67,5	3	Teil 2 wird im 5. Semester im Wahl- pflichtfach Politik- wissenschaft ange- boten.
				90			
1) Vorlesung und Übung: Einführung in die Methoden der Sozialforschung	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Veröffentlichungen unter methodischen Gesichtspunkten kri- tisch zu analysieren; sie erwerben grundle- gende, forschungspraktische Kompetenzen, insbesondere die Durchführung und Aus- wertung von Interviews sowie die Erarbei- tung von standardisierten Fragebögen.						
VII) Vertiefungsmodul: Me- thoden der Sozialforschung / Politikfeldanalyse - Schlüsselqualifikationen (Teil 2; interdisziplinär im Fach Politikwissenschaft)		5. Sem.	Studienleistungen: Regelmäßige Teil- nahme, aktive Mitar- beit <i>und</i> Prüfungsleistung: Protokoll und For- schungsbericht	22,5 (2 SWS)	67,5	3	Teil 1 wird im 4. Semester im Wahl- pflichtfach Soziolo- gie angeboten.
				90			

Studiengänge GSKS / MNW – Studienordnung Soziologie (Wahlpflichtfach)
Stand: 30.09.2005

Module	Lernziele/ Lehrinhalte	Angebot/ Semester	Leistungsnachweise	Workload		AP	Bemerkungen
				Kontakt- stunden [h]	Selbst- studium [h]		
1) Einführung in die Politikfeldanalyse und Übungen zu ausgewählten Politikfeldern	<p>Vertiefte Kenntnisse der Politikfeldanalyse, der Netzwerk-Theorie und der Theorie des akteurszentrierten Institutionalismus. Anwendung auf ein ausgewähltes Politikfeld. Kategorisierung des Politikfeldes. Inhaltliche Erschließung durch einfache Rechercheverfahren (z.B. Internetrecherche, Institutionenanalyse, Expertenbefragung).</p> <p>Anwendung der Forschungsfragen der Politikfeldanalyse auf das ausgewählte Politikfeld. Ermittlung der Akteure, ihres spezifischen Netzwerks und der besonderen Entscheidungsstrukturen. Beispielhafte Rekonstruktion eines einfachen Entscheidungsprozesses.</p>						

Übersicht über den Pflicht-Workload im Wahlpflichtfach Soziologie im Professionalisierungsbereich „Erziehungs- und Sozialwissenschaften der Bachelor-Studiengänge GSKS und MNW

				Workload		AP	Bemerkungen
				Kontakt- stunden [h]	Selbst- studium [h]		
Summe aus allen Modulen				112,5 (10 SWS)	337,5	15	
				450			

Anlage 2: Modellhafter Studienverlaufsplan für Soziologie als Wahlpflichtfach im Professionalisierungsbereich „Erziehungs- und Sozialwissenschaften“ der Bachelor-Studiengänge GSKS und MNW

Semester	Basismodul (PF)		
1	V oder S: Einführung in Soziologie		
2	S: Sozialstrukturanalyse		
	Aufbaumodul I (WPF)	<i>oder</i> Aufbaumodul II (WPF)	
3	V oder S: Einführung in die Bildungssoziologie und Sozialisationsforschung	V oder S: Einführung in die Familiensoziologie	
	<i>und</i>	<i>und</i>	Vertiefungsmodul (PF) (interdisziplinäres Schlüsselqualifikationsmodul)
4	S: Ausgewählte Felder der Bildungssoziologie und der Sozialisationsforschung	S: Lebensformen, Geschlechter- und Generationenbeziehungen	Teil 1: V und Ü: Einführung in die Methoden der Sozialforschung (Teil 1)
			<i>und</i>
5			<i>Teil 2: Einführung in die Politikfeldanalyse und Übungen zu ausgewählten Politikfeldern</i>